



Biomasse-Briketts können in Kachel- und Kaminöfen, in Scheitholzanlagen und in automatischen Anlagen verfeuert werden. Gewonnen werden die umweltfreundlichen Wärmespender, indem Biomasse wie Holzreste, Waldhackschnitzel, Pflanzenreste oder auch getrockneter Pferdemist in einer Brikettieranlage verpresst werden.

Die Georg Hipp Maschinenbau hat eine besonders effiziente Brikettierpresse entwickelt. Aus einem Trichter wird das Rohmaterial mit einer Austragungsschnecke in den Verpressbehälter und anschließenden Kanal transportiert. Eine Besonderheit der Anlage ist, dass der folgende Pressvorgang im hydraulischen Doppel-

Effizient verpressen

Bio-Brikettieranlage mit Doppelhub



Unternehmen

Georg Hipp Maschinenbau GmbH
Rothelebuch 3
87637 Seeg
www.hipp-maschinenbau.de

Branche

Verarbeitendes Gewerbe, Maschinenbau

Beschäftigte

7 Vollzeit

Beteiligte F&E-Einrichtungen

Mathe GmbH
An der Breite 7
87642 Halblech

M. Geser Fluid- und Zerspantechnik GmbH
Kreenerstraße 12
87640 Biesenhofen
www.zerspantechnik.de

Holzner Druckbehälter GmbH
Bergwerkstraße 14
82380 Peißenberg
www.holzner-druckbehaelter.de

Innovationsgutschein für

Entwicklung, Bau und Test einer neuartigen Hydraulik

hubverfahren durchgeführt wird, das heißt, das jeweils nach rechts und links verpresst wird. Bei der herkömmlichen Herstellung folgte nach jedem Pressvorgang ein Leerhub. Da dieser Hub entfällt, arbeitet die neue Brikettieranlage besonders effizient.

Die stark verdichteten Briketts werden mit einem Durchmesser von 50 oder 60 Millimeter hergestellt, die Länge kann auf zwei bis zwölf Zentimeter eingestellt werden. Mit dieser Größe haben die Briketts ein gutes Abbrandverhalten und sind vielfältig einsetzbar.

Die Bio-Brikettieranlage ist als fahrbare und als stationäre Ausführung umgesetzt worden. Der Druck, mit dem gepresst wird, ist über ein Bedienpult steuerbar und kann je nach Materialart oder -feuchte angepasst werden.